

**Gericht**

OGH

**Entscheidungsdatum**

30.09.1997

**Geschäftszahl**

5Ob408/97d

**Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr.Klinger als Vorsitzenden und die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Floßmann, Dr.Ilse Huber, Dr.Baumann und Dr.Hradil als weitere Richter in der Rechtssache des Antragstellers Adolf M\*\*\*\*\*, vertreten durch Claudia M\*\*\*\*\*, wider den Antragsgegner Johann F\*\*\*\*\*, vertreten durch Dr.Johann Szemelliker, Rechtsanwalt in Wiener Neustadt, wegen Rückzahlung einer verbotenen Ablöse gemäß § 27 MRG, infolge außerordentlichen Revisionsrekurses des Antragsgegners gegen den Sachbeschluß des Landesgerichts Wiener Neustadt als Rekursgericht vom 23.Juli 1997, GZ 16 R 146/97b-15, den

**Beschluß**

gefaßt:

**Spruch**

Der außerordentliche Revisionsrekurs des Antragsgegners wird gemäß § 37 Abs 3 Z 16 und Z 18 MRG iVm § 526 Abs 2 Satz 1 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 528 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 528a iVm § 510 Abs 3 ZPO).

**Text****Begründung:****Rechtliche Beurteilung**

Eine vom Rekursgericht verneinte Nichtigkeit kann auch im Rechtsmittelverfahren dritter Instanz gegen Sachbeschlüsse im Msch-Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden (5 Ob 1069/91 = WoBl 1993/31 = MietSlg 43.334).